

# Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Grundpreis 20 mm breit Nr. 400. — für auswärts Nr. 500. — für das Ausland Nr. 2000. —, für das Ausland Nr. 6000. —, Preisgebühr für Buchdruckerarbeiten Nr. 200. —, Preisermäßigung für Briefe, für Einzahlung in bestimmten Tagen und Pforten kann keine Gewähr übernommen werden.

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus durch den Boten monatlich 20.000. —, Postgebühr laut Abrechnung in den Postämtern. Bezahlungsweise: für die Postämter monatlich 2.500. —, Kreuzbandabrechnung im Inlande wöchentlich 2.000. —, Kreuzbandabrechnung nach dem Einzelnummer 2.200. —, Ausland wöchentlich 3.250. —

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 27 980, 27 981, 27 982 und 27 983. • Postfachkonto: Dresden Nr. 2060

Nr. 110 Dienstag, 15. Mai 1923 XXXI. Jahrg.

## Neue deutsche Vorschläge verlangt

Die Antworten Englands und Italiens — Die Ziffer im deutschen Angebot zu niedrig — Konkrete Garantien notwendig — Kein Wort über die Ruhraktion

### Englische Kritik

London, 14. Mai

Die britische Antwort auf die deutsche Reparationsnote hat in der Presse geteilte Aufnahme. Die daran geknüpften Vorschläge hinsichtlich des Reparationspolitik und insbesondere die Forderung eines deutschen Vorschlags, die gesamte Reparationsfrage einem unparteiischen internationalen Tribunal zu unterbreiten. Die meisten Blätter stimmen jedoch dem Vorschlag Kurzens beizustimmen, eine neue deutsche Reparationsnote zu schreiben.

Der diplomatische Berichtler des „Daily Telegraph“ schreibt, die Amerikaner würden zweifellos bedauern, dass die britische Regierung den Gedanken aufgegeben habe, Deutschlands Zahlungsfähigkeit durch einen internationalen Sachverständigenausschuss feststellen zu lassen, doch sei dies vielleicht unvernünftig gewesen.

„The Manchester Guardian“ (Opposition) schreibt, dass Kurzens Antwort sei ein noch entscheidenderes Dokument als die deutsche Note. Gemessen an der absoluten Gelegenheit sei Kurzens Note ein rechtlicher „Weltmeister“. Er hebt hervor, dass in der britischen Note das vorläufige Einverständnis der Aufrechterhaltung der gegenwärtigen deutschen Reparationsverpflichtungen enthalten sei, und dass sie die Tür für weitere Verhandlungen offen lasse, indem sie die deutsche Regierung einlade, ihre Vorschläge neu zu erwägen und zu erweitern. Während die britische Note jedoch die deutsche Regierung einlade, einen neuen Versuch zu machen, ermutigte sie sie dazu, denn sie verweise bei allen Schwächen der deutschen Note und lasse ein wichtiges Merkmal unberücksichtigt. Es sei keine Bezugnahme auf das deutsche Angebot vorhanden, die gesamte Reparationsfrage dem vom Staatssekretär Curzen vorzuschlagenden un-

### Was bedeutet die englische Antwort?

Kein Grund zu vorzeitiger Enttäuschung — Weitere Verhandlungsmöglichkeiten gegeben — Frankreichs Stellungnahme entscheidend

Die Antwortnoten Englands und Italiens sind am gestrigen Sonntag in Berlin überreicht worden. Die Bemerkungen Englands, mit einer abschließenden englisch-italienischen Note zu antworten, sind, wie aus dem Text der italienischen Note hervorgeht, an dem Widerstand Mussolinis gescheitert, der an seinem besonderen Reparationsplan festhielt und in der Note sogar ausdrücklich erklärte, dass der englische Reparationsplan, auf den sich Lord Curzen beruft und der in Paris vorgelegt wurde, Italien nicht entzünge. Das Memorandum Bonar Law habe zwar hohe Ziele angesetzt, keine aber die unabweisbaren Forderungen Italiens nicht genügend zu berücksichtigen.

Es blieb es denn bei zwei verschiedenen Noten, deren Text zwar anscheinend miteinander vereinbart wurde und insbesondere in den Hauptpunkten auch gewisse Ähnlichkeiten zeigt, die aber in den Details ganz verschiedene Meinungen offenbart. Die italienische Note unterbreitet sich von der englischen vor allen Dingen darin, dass sie — und damit nähert sie sich dem Standpunkt Frankreichs — eine Vereinbarung auf sich über die interalliierten Schulden (Kartell) in den Vordergrund rückt, während man in London vom Standpunkt der britischen Interessen aus beide Fragen solange als möglich getrennt behandeln möchte.

Die englische Note ist in ihrem Ton ein typisches Produkt angelsächsischer Welt. Die Selbstverleugung puritanischer Schulmeister, die wir aus den Worten Woodrow Wilsons zur Genüge kennen, verbindet sich in ihr mit dem stolzen Hochmut des imperialistischen Engländers, der als Mitglied des übermächtigen Volkes der Erde halb ähnen, halb wohlwollend an einem andern, natürlich tiefer lebenden Volke vorübergeht. Deutschland wird etwa wie ein trotziges, verbotenes Schutzhühnchen behandelt, dem man zu einem offenen Gehässigkeit bringen will. Mit der ganzen Würde eines Älteren, Weisheit und Macht überlegen präsentiert er ihm zu, überredet, nur das ist ihm bei ihm im Auge zu haben.

Es ist verständlich, wenn viele Deutsche bei diesem Ton etwas zu werden beginnen. Aber wir können uns heutzutage in unserer Situation keine Nervosität leisten. Wegen eines falschen Tones, der in unabänderlichen Nationalgefühllichkeiten begründet ist, dürfen Verhandlungsmöglichkeiten nicht verfliegen werden. Verärgeln wir es ja doch auch mit Recht jenen Neutralen und jenen Engländern, die sich immer und immer wieder durch den Ton unserer Note verletzt fühlen zu müssen glauben.

Viele Deutsche scheinen aus Enttäuschung zu sein von der englischen Note. Wenn sie „vor“ — trotzdem angesichts der außerordentlichen Situation absolut kein Grund vorhanden war — in der üblichen deutschen Gefühllichkeit, die den Wunsch zum Vater des Gedankens macht, zu viel von der englischen Note erwartet hatten, so sollen sie wenigstens nicht so un diplomatisch sein, ihre Enttäuschung in groben Äußerungen auszuschütten. Im Gegenteil. Im Verlaufe von so wichtigen Verhandlungen ist es nie tadellos, keine Enttäuschungen zu lassen, selbst wenn man sich enttäuscht fühlen sollte.

Die englische Note bringt nicht mehr, als wir erwartet hatten, sie bringt aber auch nicht weniger; sie erscheint uns in einigen Punkten sogar überraschend klar formuliert, als wir es erwartet hatten. Deutwenig hatten wir zunächst allen Enttäuschungserscheinungen, der sich a. V. bereits heute morgen auf dem Deutschenmarkt auswirken konnte, vorläufig für unbedeutend gehalten. Einige französische Presseartikulare hatten sich nach dem deutschen Angebot beiläufig über das Verhalten Lord Curzens über diesen Antrag gar nichts zu tun. Die englische Note betont demnach mit voller Absicht an ihrer Spitze, der Schritt der deutschen Regierung sei offensichtlich die Folge der Anregung, die Lord Curzen am 20. April im britischen Parlament gemacht habe. Deshalb sei es für England von besonderem Interesse gewesen, und deshalb werde England, wenn Deutschland weitergehende neue Vorschläge mache, auch weiterhin an der Erörterung der Reparationsfrage teilnehmen, das heißt also, positiv gesagt: nicht mehr passiv und „neutral“ beiseite zu lassen.

Nach in einem zweiten Punkte überrascht die Note durch Klarheit. Die französische Presse und die französischen Staatsmänner, voran Poincaré in seiner letzten Rede, haben sich bemüht, der Welt einzureden, dass Deutschland seine Vorschläge in unterschätzlicher, betrügerischer Absicht gemacht habe, dass es Deutschland nicht ernst sei mit seinen Zahlungsbedingungen und dass es nur darauf abgesehen, Zeit und Atempause für eine Revanche zu gewinnen. In scharfem Gegensatz hierzu erklärt die englische Note, dass in dem deutschen Memorandum Angelegen-

### Die englische Aktion

von einem „-Mitarbeiter“

London, 11. Mai

„England hat es nicht nötig und endet in einem neuen“, lautet David Lloyd George im Jahre 1918, „Daily Chronicle“, das Organ des früheren Ministerpräsidenten, erinnert an das Wort und meint, dass die „positive Fußstapfenrolle“, auf die sich das Kabinett Bonar Law bisher in der Reparationsfrage (seit Beginn des Krieges) bedient habe, zu Ende sei, um der Aktion anzuknüpfen der baldigen Verfassung des europäischen Friedens Raum zu geben. Die Erklärungen der Minister Baldwin und Curzen, so schließt sie in Paris angenommen worden sind, bedeuten für die Entwicklung der britischen Politik einen wichtigen Fortschritt. „Ein frischer Aufbruch nach durch das Unterhaus“, schreibt „Daily Express“. Die Oppositionsparteien rücken der Regierung näher, und die Konventionen sind mit dem Hervortreten Curzens sehr zufrieden, denn sie warten auf eine aktive Politik Englands, das bisher in der Krise blies.“ Man mag auch in Paris behaupten, dass die Konferenzen über die „Welt“ Curzens äußerst feindlich in Wirklichkeit haben die Dinge wesentlich anders: Bonar Law akzeptierte, weil er immer auf eine innerpolitische Wendung in Frankreich rechnete, in dem Versuch Bonar Law das Vorzeichen einer Kursänderung in den machenden Kreisen Frankreichs zu erwidern als eine Drohung, dass wollte er von einer Intervention. Die Redaktion im Hintergrund nicht wissen. Die Auffassung Curzens war bereits im April merkliche Veränderungen im Verlaufe der von Bonar Law auf. Es sei daran erinnert, dass Curzen im März eine Rede in Birmingham hielt, in der er erklärte, dass die französische Ruhraktion „nur durch eine kluge und vorsichtige Desorganisierung Englands“ beendet werden könnte. Er erklärte demnach, dass Bonar Law wollte sich absetzen wollten. Er fürchtete bekanntlich die Unmöglichkeit Poincarés, den Kern der Pariser Englandregierung. Nachdem auch der Versuch mißlungen war, die Sicherungsfrage zur Weltform einer anglo-französischen Verständigung zu machen, stellte Bonar Law die englische Neutralität als unabänderliche Richtlinie seiner Politik fest.

### Die Franzosen vor Karlsruher Gebiete

Weitere Besetzung des Karlsruher und Rannheimer Gebiets

Karlsruhe, 12. Mai. Die Franzosen, die sich bisher damit begnügt hatten, den Karlsruher Hafen zu besetzen, sind heute früh eines Kilometers vorgezogen, haben das Bahngelände überfallen und an der Ecke Danksell und Bergstraße einen Posten, bestehend aus einem Unteroffizier und acht Mann, stationiert. Nach der Erklärung des französischen Offiziers soll das besetzte Gebiet sich erst bis zur Straße Mühlburgstraße erstrecken. Der Bahnhofs-Mühlburgstraße bis zur Straße nach nicht besetzt. Vom eigentlichen Karlsruher Stadtteil sind die Franzosen nur noch einen Kilometer entfernt.

Auch in Rannheim rückte am Mittag gegen 14 Uhr eine kriegstafel Kompanie französischer Soldaten über die Rheinbrücke, marschierte an dem Hauptbahnhof vorbei und ging bis zum Rickartener Übergang, wo sie halt machte. Ihr Ziel und ihre Absicht ist bis jetzt noch nicht bekannt. Offensichtlich handelt es sich aber um die Besetzung weiterer Rannheimer Gebiete.

## Die englische Aktion

London, 14. Mai

England hat es nicht nötig und endet in einem neuen“, lautet David Lloyd George im Jahre 1918, „Daily Chronicle“, das Organ des früheren Ministerpräsidenten, erinnert an das Wort und meint, dass die „positive Fußstapfenrolle“, auf die sich das Kabinett Bonar Law bisher in der Reparationsfrage (seit Beginn des Krieges) bedient habe, zu Ende sei, um der Aktion anzuknüpfen der baldigen Verfassung des europäischen Friedens Raum zu geben. Die Erklärungen der Minister Baldwin und Curzen, so schließt sie in Paris angenommen worden sind, bedeuten für die Entwicklung der britischen Politik einen wichtigen Fortschritt. „Ein frischer Aufbruch nach durch das Unterhaus“, schreibt „Daily Express“. Die Oppositionsparteien rücken der Regierung näher, und die Konventionen sind mit dem Hervortreten Curzens sehr zufrieden, denn sie warten auf eine aktive Politik Englands, das bisher in der Krise blies.“ Man mag auch in Paris behaupten, dass die Konferenzen über die „Welt“ Curzens äußerst feindlich in Wirklichkeit haben die Dinge wesentlich anders: Bonar Law akzeptierte, weil er immer auf eine innerpolitische Wendung in Frankreich rechnete, in dem Versuch Bonar Law das Vorzeichen einer Kursänderung in den machenden Kreisen Frankreichs zu erwidern als eine Drohung, dass wollte er von einer Intervention. Die Redaktion im Hintergrund nicht wissen. Die Auffassung Curzens war bereits im April merkliche Veränderungen im Verlaufe der von Bonar Law auf. Es sei daran erinnert, dass Curzen im März eine Rede in Birmingham hielt, in der er erklärte, dass die französische Ruhraktion „nur durch eine kluge und vorsichtige Desorganisierung Englands“ beendet werden könnte. Er erklärte demnach, dass Bonar Law wollte sich absetzen wollten. Er fürchtete bekanntlich die Unmöglichkeit Poincarés, den Kern der Pariser Englandregierung. Nachdem auch der Versuch mißlungen war, die Sicherungsfrage zur Weltform einer anglo-französischen Verständigung zu machen, stellte Bonar Law die englische Neutralität als unabänderliche Richtlinie seiner Politik fest.

## Die englische Aktion

London, 14. Mai

England hat es nicht nötig und endet in einem neuen“, lautet David Lloyd George im Jahre 1918, „Daily Chronicle“, das Organ des früheren Ministerpräsidenten, erinnert an das Wort und meint, dass die „positive Fußstapfenrolle“, auf die sich das Kabinett Bonar Law bisher in der Reparationsfrage (seit Beginn des Krieges) bedient habe, zu Ende sei, um der Aktion anzuknüpfen der baldigen Verfassung des europäischen Friedens Raum zu geben. Die Erklärungen der Minister Baldwin und Curzen, so schließt sie in Paris angenommen worden sind, bedeuten für die Entwicklung der britischen Politik einen wichtigen Fortschritt. „Ein frischer Aufbruch nach durch das Unterhaus“, schreibt „Daily Express“. Die Oppositionsparteien rücken der Regierung näher, und die Konventionen sind mit dem Hervortreten Curzens sehr zufrieden, denn sie warten auf eine aktive Politik Englands, das bisher in der Krise blies.“ Man mag auch in Paris behaupten, dass die Konferenzen über die „Welt“ Curzens äußerst feindlich in Wirklichkeit haben die Dinge wesentlich anders: Bonar Law akzeptierte, weil er immer auf eine innerpolitische Wendung in Frankreich rechnete, in dem Versuch Bonar Law das Vorzeichen einer Kursänderung in den machenden Kreisen Frankreichs zu erwidern als eine Drohung, dass wollte er von einer Intervention. Die Redaktion im Hintergrund nicht wissen. Die Auffassung Curzens war bereits im April merkliche Veränderungen im Verlaufe der von Bonar Law auf. Es sei daran erinnert, dass Curzen im März eine Rede in Birmingham hielt, in der er erklärte, dass die französische Ruhraktion „nur durch eine kluge und vorsichtige Desorganisierung Englands“ beendet werden könnte. Er erklärte demnach, dass Bonar Law wollte sich absetzen wollten. Er fürchtete bekanntlich die Unmöglichkeit Poincarés, den Kern der Pariser Englandregierung. Nachdem auch der Versuch mißlungen war, die Sicherungsfrage zur Weltform einer anglo-französischen Verständigung zu machen, stellte Bonar Law die englische Neutralität als unabänderliche Richtlinie seiner Politik fest.

## Die englische Aktion

London, 14. Mai

England hat es nicht nötig und endet in einem neuen“, lautet David Lloyd George im Jahre 1918, „Daily Chronicle“, das Organ des früheren Ministerpräsidenten, erinnert an das Wort und meint, dass die „positive Fußstapfenrolle“, auf die sich das Kabinett Bonar Law bisher in der Reparationsfrage (seit Beginn des Krieges) bedient habe, zu Ende sei, um der Aktion anzuknüpfen der baldigen Verfassung des europäischen Friedens Raum zu geben. Die Erklärungen der Minister Baldwin und Curzen, so schließt sie in Paris angenommen worden sind, bedeuten für die Entwicklung der britischen Politik einen wichtigen Fortschritt. „Ein frischer Aufbruch nach durch das Unterhaus“, schreibt „Daily Express“. Die Oppositionsparteien rücken der Regierung näher, und die Konventionen sind mit dem Hervortreten Curzens sehr zufrieden, denn sie warten auf eine aktive Politik Englands, das bisher in der Krise blies.“ Man mag auch in Paris behaupten, dass die Konferenzen über die „Welt“ Curzens äußerst feindlich in Wirklichkeit haben die Dinge wesentlich anders: Bonar Law akzeptierte, weil er immer auf eine innerpolitische Wendung in Frankreich rechnete, in dem Versuch Bonar Law das Vorzeichen einer Kursänderung in den machenden Kreisen Frankreichs zu erwidern als eine Drohung, dass wollte er von einer Intervention. Die Redaktion im Hintergrund nicht wissen. Die Auffassung Curzens war bereits im April merkliche Veränderungen im Verlaufe der von Bonar Law auf. Es sei daran erinnert, dass Curzen im März eine Rede in Birmingham hielt, in der er erklärte, dass die französische Ruhraktion „nur durch eine kluge und vorsichtige Desorganisierung Englands“ beendet werden könnte. Er erklärte demnach, dass Bonar Law wollte sich absetzen wollten. Er fürchtete bekanntlich die Unmöglichkeit Poincarés, den Kern der Pariser Englandregierung. Nachdem auch der Versuch mißlungen war, die Sicherungsfrage zur Weltform einer anglo-französischen Verständigung zu machen, stellte Bonar Law die englische Neutralität als unabänderliche Richtlinie seiner Politik fest.

## Die englische Aktion

London, 14. Mai

England hat es nicht nötig und endet in einem neuen“, lautet David Lloyd George im Jahre 1918, „Daily Chronicle“, das Organ des früheren Ministerpräsidenten, erinnert an das Wort und meint, dass die „positive Fußstapfenrolle“, auf die sich das Kabinett Bonar Law bisher in der Reparationsfrage (seit Beginn des Krieges) bedient habe, zu Ende sei, um der Aktion anzuknüpfen der baldigen Verfassung des europäischen Friedens Raum zu geben. Die Erklärungen der Minister Baldwin und Curzen, so schließt sie in Paris angenommen worden sind, bedeuten für die Entwicklung der britischen Politik einen wichtigen Fortschritt. „Ein frischer Aufbruch nach durch das Unterhaus“, schreibt „Daily Express“. Die Oppositionsparteien rücken der Regierung näher, und die Konventionen sind mit dem Hervortreten Curzens sehr zufrieden, denn sie warten auf eine aktive Politik Englands, das bisher in der Krise blies.“ Man mag auch in Paris behaupten, dass die Konferenzen über die „Welt“ Curzens äußerst feindlich in Wirklichkeit haben die Dinge wesentlich anders: Bonar Law akzeptierte, weil er immer auf eine innerpolitische Wendung in Frankreich rechnete, in dem Versuch Bonar Law das Vorzeichen einer Kursänderung in den machenden Kreisen Frankreichs zu erwidern als eine Drohung, dass wollte er von einer Intervention. Die Redaktion im Hintergrund nicht wissen. Die Auffassung Curzens war bereits im April merkliche Veränderungen im Verlaufe der von Bonar Law auf. Es sei daran erinnert, dass Curzen im März eine Rede in Birmingham hielt, in der er erklärte, dass die französische Ruhraktion „nur durch eine kluge und vorsichtige Desorganisierung Englands“ beendet werden könnte. Er erklärte demnach, dass Bonar Law wollte sich absetzen wollten. Er fürchtete bekanntlich die Unmöglichkeit Poincarés, den Kern der Pariser Englandregierung. Nachdem auch der Versuch mißlungen war, die Sicherungsfrage zur Weltform einer anglo-französischen Verständigung zu machen, stellte Bonar Law die englische Neutralität als unabänderliche Richtlinie seiner Politik fest.

## Die englische Aktion

London, 14. Mai

England hat es nicht nötig und endet in einem neuen“, lautet David Lloyd George im Jahre 1918, „Daily Chronicle“, das Organ des früheren Ministerpräsidenten, erinnert an das Wort und meint, dass die „positive Fußstapfenrolle“, auf die sich das Kabinett Bonar Law bisher in der Reparationsfrage (seit Beginn des Krieges) bedient habe, zu Ende sei, um der Aktion anzuknüpfen der baldigen Verfassung des europäischen Friedens Raum zu geben. Die Erklärungen der Minister Baldwin und Curzen, so schließt sie in Paris angenommen worden sind, bedeuten für die Entwicklung der britischen Politik einen wichtigen Fortschritt. „Ein frischer Aufbruch nach durch das Unterhaus“, schreibt „Daily Express“. Die Oppositionsparteien rücken der Regierung näher, und die Konventionen sind mit dem Hervortreten Curzens sehr zufrieden, denn sie warten auf eine aktive Politik Englands, das bisher in der Krise blies.“ Man mag auch in Paris behaupten, dass die Konferenzen über die „Welt“ Curzens äußerst feindlich in Wirklichkeit haben die Dinge wesentlich anders: Bonar Law akzeptierte, weil er immer auf eine innerpolitische Wendung in Frankreich rechnete, in dem Versuch Bonar Law das Vorzeichen einer Kursänderung in den machenden Kreisen Frankreichs zu erwidern als eine Drohung, dass wollte er von einer Intervention. Die Redaktion im Hintergrund nicht wissen. Die Auffassung Curzens war bereits im April merkliche Veränderungen im Verlaufe der von Bonar Law auf. Es sei daran erinnert, dass Curzen im März eine Rede in Birmingham hielt, in der er erklärte, dass die französische Ruhraktion „nur durch eine kluge und vorsichtige Desorganisierung Englands“ beendet werden könnte. Er erklärte demnach, dass Bonar Law wollte sich absetzen wollten. Er fürchtete bekanntlich die Unmöglichkeit Poincarés, den Kern der Pariser Englandregierung. Nachdem auch der Versuch mißlungen war, die Sicherungsfrage zur Weltform einer anglo-französischen Verständigung zu machen, stellte Bonar Law die englische Neutralität als unabänderliche Richtlinie seiner Politik fest.

Gold-...  
Bidel-...  
Hauptrolle...  
Läder...  
Schokolade...  
Glugger...  
I. 28949  
Rauhe...  
Erden...  
Jahne...  
85513  
Hoffmo...  
Hoffmo...

SLUB  
Wir führen Wissen.  
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19230515/1